



Die Natur im Blick ...

Gesellschaft für Naturschutz
und Ornithologie
Rheinland-Pfalz e.V.

Landesgeschäftsstelle
Osteinstr. 7-9
55118 Mainz
www.gnor.de



Presse-Mitteilung

Mainz, den 13.10.15

Umfangreiches Internet-Portal für Landschaftspflege und Naturschutz gestartet

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz fördert Projekt – Die Geschäftsführer von Stiftung und GNOR, Jochen Krebsühl und Michael Schmolz, geben Startschuss

Strahlender Sonnenschein und frische drei Grad. Ein herrlicher Morgen! Jedoch: Knatternde Motorengeräusche von Mähern und Freischneidern und der „Duft“ nach Zweitakt-Gemisch erfüllen die Luft. Einen herbstlichen Morgen im schönen Laubenheimer Ried vor den Toren von Mainz hätte man sich wahrlich anders vorgestellt. „Damit die hier vorkommenden wertvollen Stromtalwiesen und überhaupt der Landschaftscharakter erhalten bleiben, ist eine regelmäßige Pflege – in diesem Fall eine Mahd – dringend erforderlich“, weiß Michael Schmolz, Geschäftsführer der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR). Zusammen mit anderen Naturschutzvereinen pflegt die GNOR – oft unter Beteiligung freiwilliger Helferinnen und Helfer – Flächen in diesem Naturschutzgebiet. „Leider kommen dann auch laute Geräte wie Mäher und Freischneider zum Einsatz, da eine Pflege ohne diese Maschinen doch sehr aufwändig und kaum zu leisten wäre“, ergänzt Schmolz.

Ein weiterer ‚Nachteil‘ dieser Geräte ist auch, dass sie oftmals recht teuer in der Anschaffung sind und sich nicht jeder Verein die entsprechenden Geräte leisten kann. „Wir fördern deshalb auch Geräte in der Landschaftspflege, da wir von der Wichtigkeit derartiger Maßnahmen überzeugt sind. Denn ohne den Einsatz vieler Freiwilliger im Naturschutz wäre Rheinland-Pfalz um einiges ärmer an wertvollen Biotopen und seltenen Tieren und Pflanzen“, sagt Jochen Krebsühl, Geschäftsführer der Stiftung Natur und Landschaft Rheinland-Pfalz (SNU RLP). „Aber wir können natürlich nicht jeden Wunsch erfüllen“, so Krebsühl weiter.

Damit jedoch den einzelnen Vereinen künftig mehr und verschiedenartige Geräte zur Verfügung stehen, hatte die GNOR vor einiger Zeit die Idee, auf einer Internetplattform zu veröffentlichen, wo welche Geräte lagern und ob und zu welchen Bedingungen sie zu entleihen sind. „Nicht alles selbst kaufen, sondern sich gegenseitig helfen, lautet also die Devise“, betont Schmolz. Da jedoch nicht nur verschiedene Geräte, sondern auch viel Fachwissen und interessante Veranstaltungen bei den Vereinen zu finden sind, wurde daraus dann dank einer großzügigen Förderung durch die SNU RLP ein umfangreiches Internetprojekt geboren – nämlich des **Internetportal** für **Landschaftspflege** und **Naturschutz**, kurz: **IPOLA**.

Dieses Internetportal soll vor allem verbandsübergreifend Akteure im Naturschutz besser vernetzen und Synergien nutzen. „Da die Ressourcen im Naturschutz knapp sind, halten wir das für einen sehr sinnvollen und innovativen Ansatz, weshalb die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz gerne bereit war, hierfür Gelder zu bewilligen“, sagt Jochen Krebsühl. Dadurch konnte die GNOR das Internetportal konzipieren, aufbauen und vor allem auch programmieren, wofür sie mit Sascha Rösner von der pixeldiversity GmbH einen Experten gewinnen konnte, der nicht nur in der IT-Welt zuhause ist, sondern als Biologe und Naturschützer auch den nötigen fachlichen Hintergrund mitbringt.

Drei Aspekte sind dem GNOR-Geschäftsführer bei **IPOLA** besonders wichtig: „Erstens: Wir möchten verstreut liegende Informationen über Naturschutz und Landschaftspflege bündeln und an einem Ort zusammenführen, zweitens wollen wir den fachlichen Austausch in einem Forum anregen und drittens eine Plattform bieten, um Geräte auszuleihen oder nach sonstigen Ressourcen zu fragen.“ Gerade der letzte Punkt ist hierbei besonders wichtig: „Der eine will etwas loswerden, was ein Anderer vielleicht gerade sucht. Nur man kam bisher nicht zusammen. Über die sogenannte ‚Börse‘ soll das künftig möglich sein“, fasst Schmolz

Presse-Mitteilung

Mainz, den 13.10.15

das Ansinnen von **IPOLA** zusammen. Das kann auch einfach nur mal heißen „wer möchte auf meiner Obstwiese kostenlos Äpfel ernten?“, „Wer findet noch Verwendung für meinen alten, aber noch voll funktionsfähigen Drucker?“ oder „ich habe Walnüsse zu verschenken“.

Ergänzt werden die umfangreichen Seiten durch ein Glossar, in dem Fachausdrücke erklärt werden, einen verbandsübergreifenden Terminkalender, der z.B. auch für die eigene Veranstaltungsplanung nützlich sein kann, sowie durch ein Adressenverzeichnis und eine Expertenliste. Auf dieser sind Fachleute zu finden, die man ansprechen kann, wenn man beispielsweise eine Pflanze oder ein Tier nicht bestimmen kann oder um Rat fragen kann, wenn man Probleme mit Wespen hat.

Und zum Schluss des Ortstermins erfüllt Jochen Krebühl der GNOR und somit dem **IPOLA**-Projekt dann doch noch einen Geräte-Wunsch: Er überreichte dem strahlenden GNOR-Geschäftsführer einen Förderbescheid für die Anschaffung eines neuen Kombigeräts mit Aufsätzen zur Wiesenmäh, Gestrüpp-Beseitigung und für den Heckenschnitt. „Gerade aufgrund der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten sollten viele Naturschutzgruppen einen Nutzen davon haben“, freut sich Schmolz.

Unter www.ipola.de werden ab sofort zum einen viele **interessante Informationen rund um den Naturschutz** zu finden sein. Zum anderen die Möglichkeit, sich in einem Forum **fachlich auszutauschen**, einen **Terminkalender** und vor allem einen **Gerätepark für gegenseitiges Ausleihen zu nutzen**.

V.i.S.d.P. und Rückfragen:

Michael Schmolz, Tel.: 06131 / 67 14 82 oder 0160 96824296